

Gesichter Bieblachs vorgestellt: Ursula Brand, Direktorin der Grundschule „Bieblacher Hang“ „Es war mein Traumberuf!“

Es ist wie so oft nach einem langen, intensiven Berufsleben. Irgendwie geht jeder mit einem lachenden – aber auch mit einem weinenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand. So auch Ursula Brand, Direktorin der Grundschule „Am Bieblacher Hang“. Am 31. Juli endet ihr Lehrerdasein nach 43 Jahren.

„Es war mein Traumberuf, ich habe schon immer mit Kindern arbeiten wollen“, betont die Mutter zweier erwachsener Kinder. Und schickt mit einem Lächeln hinterher, dass sich vor allem ihre Enkelkinder darüber freuen, dass sie nach Ende dieses Schuljahres in Pension gehen wird. Doch an den Ruhestand denkt Ursula Brand derzeit nur selten. „Bis zum Schuljahresende gibt es noch viel zu tun.“ So möchte die gebürtige Geraerin, die im Ostviertel aufwuchs, vor allem die Weichen dafür stellen, dass die Grundschule „Am Bieblacher Hang“ weiter eine wichtige Rolle im Stadtleben einnimmt.

Nach 12 Jahren an einer Lusaner Grundschule wurde Ursula Brand im Herbst 2003 Direktorin am Bieblacher Hang. „Das war keine einfache Zeit in meinem ersten Jahr dort. Vor allem, weil die Lehrer aus vier damals geschlossenen Grundschulen bunt zusammengewürfelt waren. Da musste man sich halt erst kennen lernen“, erinnert sich Ursula Brand. Doch die anfänglichen Probleme sind längst Geschichte. Heute hat die Grundschule



über den Bieblacher Hang hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Nach Freigabe der Schulamtsbezirke lernen auch Kinder aus anderen Geraer Stadtteilen bei Ursula Brand und ihren Kollegen und Kolleginnen. 180 Schüler werden im laufenden Schuljahr von 13 Lehrern und acht Horterziehern betreut; 127 Kinder nutzen die Ganztagesbetreuung. Die Direktorin gibt das Lob gern an ihre Kollegen weiter. „Ich habe da einen guten Fang gemacht. Wir haben ein absolutes Vertrauensverhältnis untereinander.“

Die Bieblacher Schule setzt einen ihrer Schwerpunkte auf den Umgang der

Kinder mit ihrer Umwelt. Nicht zufällig ist die Schildkröte das Maskottchen der Schule. Auch die diesjährigen Projektstage Anfang Juni haben die Umwelt als Schwerpunkt.

Daneben sind auch die musische Richtung sowie verschiedene Medien feste Bestandteile, die den Kindern verstärkt vermittelt werden. „Wir nutzen dabei intensiv die verschiedenen Talente der Lehrer“, so Ursula Brand. Übrigens wird in Bieblach zudem ab der 1. Klasse Englisch unterrichtet.

Dass die Schule auch in den kommenden Jahren fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Bieblach bleibt, dafür haben Ursula Brand und ihr Lehrerkollegium die Grundlagen gelegt. „Generationsübergreifende Einbindung in den Stadtteil“, nennt dies Ursula Brand. So soll der Kontakt mit der Begegnungsstätte intensiviert werden, ebenso ist eine Seniorenweihnachtsfeier in der Schule in Planung. Hilfe sucht die Direktorin noch für ein geplantes Schach-Projekt. Interessierte Eltern oder Großeltern werden gebeten, sich mit der Schule in Verbindung zu setzen.

Doch bevor die Direktorin in den Ruhestand geht, steht der Schule noch ein Höhepunkt ins Haus, der mit Spannung erwartet wird. Es ist das Schulfest, mit dem sich am 9. Juni nach 43 Jahren der Berufskreis für Ursula Brand schließt...

Kindertagesstätte „Sausewind“ feierte 40. Geburtstag



Es war ein stürmischer Nachmittag, an dem die kleinen Sausewinde eine Mega-Geburtstagsparty im Garten der Kita feierten. Bunte Luftballons stiegen in den Himmel und jedes Kind bekam ein T-Shirt als Erinnerung an den 40. Geburtstag der Einrichtung (Foto links). Für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, bei dem Riesenstimmung aufkam, sorgte das Duo Claus & Glücki (Foto rechts). Die kleinen Sausewinde klatschten, tanzten und sangen bei den einzelnen Geburtstagsständchen kräftig mit.